# Die klare Ansage im Fall Götze

**Bleibt Nationalspieler Mario Götze beim FC Bayern München oder nicht? Bundestrainer Joachim Löw wird in dieser Frage deutlich und tätig eine eindeutige Ansage an Götze - und alle anderen Spieler.**

Sonntag beginnt endgültig die heiße Phase für die Nationalmannschaft vor der Fußball-EM in Frankreich. Um 17.45 Uhr (ARD) tritt Deutschland in Augsburg im ersten von zwei Testspielen vor dem Turnier gegen die Slowakei an.

Acht Spieler aus dem vorläufigen Aufgebot werden nicht dabei sein: Zum einen Toni Kroos, der am Samstag mit Real Madrid im Finale der Champions League gegen Atletico Madrid spielte.

Zum anderen werden Mesut Özil, Thomas Müller und Manuel Neuer nach zahlreichen Einsätzen in dieser Saison geschont. Marco Reus, Bastian Schweinsteiger, Mats Hummels und Karim Bellarabi fehlen aus gesundheitlichen Gründen.

"Ich bin absolut zufrieden nach den ersten vier Tagen", sagte Löw: "Die Angeschlagenen und Verletzten machen Fortschritte. Die Stimmung ist gut, aber auch sehr konzentriert."

Nebengeräusche kann der Bundestrainer jetzt nicht mehr gebrauchen, dies machte er am Samstag ungewohnt deutlich. Angesprochen auf das Wechseltheater von Mario Götze beim FC Bayern, sagte Löw: "Götze und Bayern München - das interessiert mich nicht mehr."

Er habe zu diesem Thema alles gesagt und werde ab sofort weder mit Götze noch mit anderen Spielern über deren Zukunft bei ihren Klubs sprechen.

Dies habe er am Anfang des Trainingslagers vereinzelt getan, damit sei aber nun Schluss. Jetzt zähle nur das Turnier: "Ob ein Spieler nach dem Turnier in Urlaub geht oder den Verein wechselt, interessiert mich nicht. Ich möchte auch von den Spielern mit solchen Themen nicht mehr konfrontiert werden."

## Löw über seinen berühmten Satz zu Götze

Einen Satz hatte Löw dann zu Götze aber doch noch übrig. Gefragt, ob sein berühmter Satz vor der Einwechslung im WM-Finale 2014 ("Zeig der Welt, dass du besser bist als Messi") dem Spieler im Nachhinein geschadet habe, sagte er: "Ich bereue diesen Satz nicht. Ich habe das aus dem Bauch heraus gesagt. Ich glaube nicht, dass er deswegen ein Problem hat." Dass ein junger Spieler nach solch einem Finale ein Tief erlebe, sei nicht ungewöhnlich.

Götze wird gegen die Slowakei genau wie alle anderen Spieler zum Einsatz kommen. "Ich werde das Wechselkontingent voll und ganz ausschöpfen", kündigte Löw an. Auch Joshua Kimmich, Julian Brandt und Julian Weigl, die bisher ohne Länderspieleinsatz sind, werden spielen: "Sie machen auf mich einen sehr guten, reifen Eindruck. Sie sind wissbegierig und im Training absolut konzentriert." Im Tor stehe Bernd Leno, in der zweiten Hälfte laufe André ter Stegen auf.

Am Dienstag wird Löw dann seinen endgültigen Kader bekanntgeben. Vier Spieler muss er dann noch nach Hause schicken.